

Protokoll - Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Chemnitz

Datum: Dienstag, 8. November 2016
Ort: Heinrich Schmid GmbH & Co. KG
Nordstraße 3,
09247 Chemnitz
Zeit: 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Teilnehmer: Mitglieder des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft Chemnitz

Begrüßung: Frau Käschel, Herr Spenke

Tagesordnung/Themen:

1. Vorstellung der Heinrich Schmid GmbH & Co. KG

Herr Epking, Niederlassungsleiter, stellt die Heinrich Schmid GmbH & Co. KG vor.



Die Unternehmensgruppe ist an über 100 Standorten in Deutschland (davon 3 in Chemnitz) Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien vertreten und beschäftigt mehr als 4.400 Mitarbeiter.

Die Heinrich Schmid GmbH & Co. KG verfügt über ein breites Leistungsspektrum. Das Kerngeschäft liegt im Maler- und Lackiererhandwerk. Daneben gehören u. a. auch Bodenlegearbeiten, der Trockenbau oder die dekorative Gestaltung zum Dienstleistungsbereich der Unternehmensgruppe.

In den Niederlassungen in Chemnitz werden derzeit 17 Auszubildende beschäftigt. Insgesamt liegt der Anteil Auszubildender im Unternehmen bundesweit bei 14,3 %. Das entspricht 691 Auszubildenden.

2. Berufsausbildung im Unternehmen

Herr Schulz, Ausbildungsleiter, stellt die verschiedenen Ausbildungsberufe des Unternehmens vor und informiert über den Ausbildungsablauf.

In den Niederlassungen in Chemnitz werden folgende Berufe ausgebildet:

- Maler/Lackierer
- Trockenbaumonteur
- Bodenleger
- Fliesen-/Platten-/Mosaikleger
- Kaufmann/-frau für Büromanagement

Daneben besteht die Möglichkeit im Unternehmen eine duale Ausbildung oder ein duales Studium (Baubetriebsmanagement, Bauingenieurwesen, BWL -Handwerk und BWL-Mittelständische Wirtschaft) zu beginnen. Ein Studium ist allerdings nur in Verbindung mit einer vorgelagerten Berufsausbildung im Handwerksbereich möglich.

- Präsentation siehe Anhang

Im Anschluss an die Präsentation des Unternehmens kam es zu einer offenen Diskussionsrunde, in der vor allem das verzögerte Bewerbungsverhalten der Schüler zur Sprache kam. Viele Schüler kümmern sich erst sehr spät oder gar nicht um einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz. Die Konsequenzen werden dabei von ihnen meist nicht ausreichend überblickt oder sie sind ihnen egal. Den Schülern fehlt es oftmals an Eigenständigkeit. Sie befinden sich in einer „Komfortzone“ aus der sie sozusagen „abgeholt“ werden wollen, ohne selbst aktiv werden zu müssen. In diesem Zusammenhang wurde, insbesondere durch die anwesenden Praxisberater, auch das passive und gleichgültige Verhalten vieler Eltern im Hinblick auf die Berufsorientierung ihrer Kinder kritisiert.

3. Koordinierungsstelle für Berufsorientierung der Stadt Chemnitz - Vorstellung Frau Kristina Meister

Frau Meister hat seit Ende September die Koordinierungsstelle für Berufsorientierung der Stadt Chemnitz von Frau Rammelt übernommen. Sie können sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Kristina Meister
Telefon: 0371 488-4035
E-Mail: kristina.meister@stadt-chemnitz.de

4. Allgemeine Informationen für den Arbeitskreis

Initiative Berufsorientierung Chemnitz (IBO)

Frau Butterbrodt, Bildungswerkstatt Chemnitz, hat die Aufgaben von Frau März in Bezug auf die Projektkoordination von IBO übernommen. Weiterhin ist sie für das Projekt „start dual Chemnitz“ zuständig. Sie können sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Tina Butterbrodt
Telefon: 0371 5636-1267
E-Mail: t.butterbrodt@bildungs-werkstatt.de

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Ab dem nächsten Jahr wird Herr Nelamischkies die Nachfolge von Herr Bogun als Referatsleiter Berufliche Bildung antreten. Sie können ihn unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Thomas Nelamischkies
Telefon: 0371 6900-1420
E-Mail: thomas.nelamischkies@chemnitz.ihk.de

Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH

Herr Thiersch wird bis auf Weiteres als Vertreter der CWE am Arbeitskreis Schule-Wirtschaft teilnehmen. Sie können ihn unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Florian Thiersch
Tel.: 0371 3660-223
E-Mail: thiersch@cwe-chemnitz.de

5. „offen - Themen der Mitglieder“

Initiative Berufsorientierung Chemnitz (IBO)

Frau Butterbrodt und Frau Köthe informierten über die Ergebnisse aus dem Arbeitskreis Strategie:

- Aus Effizienzgründen soll „Schau rein! - Woche der offenen Unternehmen“ mit der Projektwoche in den 9. Klassen verbunden werden.
- Das IBO-Konzept soll inhaltlich auf die Gymnasien erweitert werden.
- Die Unternehmen, die IBO finanziell unterstützen, sollen besonders beworben werden. Daher werden die Ausbildungsberufe dieser Unternehmen entsprechend gelistet und den Schülern sowie Eltern zur Verfügung gestellt. Die Schüler und Eltern werden somit vorrangig auf diese Unternehmen und ihre Ausbildungsangebote aufmerksam gemacht. Wichtig ist in diesem Zusammenhang weitere Partner für die IBO zu gewinnen, um die Branchenvielfalt zu erhöhen.

Nach dem Weggang von Frau März wurde der IBO-Flyer entsprechend aktualisiert.

Start des neuen Ausbildungsjahres

Herr Christel, Berater Berufliche Bildung, der Industrie- und Handelskammer Chemnitz berichtet über das neue Ausbildungsjahr. Die aktuellen Zahlen werden an Frau Käscher weitergeleitet.

Frau Loeber, Ausbildungsberatung, der Handwerkskammer Chemnitz berichtet über einen minimalen Rückgang an geschlossenen Ausbildungsverträgen im Vergleich zum Vorjahr. Der Trend geht in Richtung Industrieberufe.

Als problematisch werden die Standorte der Berufsschulen gesehen, da die teilweise bestehenden großen räumlichen Distanzen zwischen Wohnort und Berufsschule und die daraus entstehenden Kosten (Unterbringung, Fahrtkosten etc.) für die Auszubildenden immer häufiger u. a. zu einem Wechsel des Ausbildungsberufes führen.

Glücksbringer-Messe

Herr Melzer, Einrichtungsleiter Altenpflegeheim Rembrandtstraße, berichtet über den Verlauf der Glücksbringer-Messe, welche am 2. November 2016 in der Stadthalle Chemnitz stattgefunden hat.

Insgesamt besuchten 400 Schüler die Messe. Trotz des leichten Besucherrückgangs im Vergleich zum Vorjahr (2015: 450 Schüler) wird die Messe als Erfolg gesehen, da intensive Gespräche bzw. Kontakte zwischen den Ausstellern und Schülern hergestellt werden konnten.

6. Planung des nächsten Arbeitskreises

Ein Termin für den nächsten Arbeitskreis wurde offen gelassen.

Die Mitglieder wurden angeregt, Vorschläge für mögliche Einrichtungs-/ Unternehmensbesuche zu unterbreiten.

gez. Gabriele Käscher